

SPRACHLICHE MERKMALE DER TEXTEN AGRARISCHER FÄCHER

Die Integration der Ukraine in die europäische Gemeinschaft hat die positiven Veränderungen im Agrarsektor. Der Informationsaustausch zwischen Deutschland und Ukraine über die Frage der landwirtschaftliche Produktion bestimmt die Zeitnähe der Untersuchung.

In der modernen Linguistik wird das Problem der sprachlichen Merkmale der Texten der verschiedenen beruflichen Tätigkeitsbereiche eine große Anzahl von Wissenschaftlern wie I. Halperin, I. Kovalik, I. Kochan, M. Meyyeynova, A. Selivanova betrachtet. Deutsche landwirtschaftliche Texte haben viele lexikalische Merkmale, die in den Werke von solchen Gelehrten wie G. Ivert, T. Kyiak, M. Kur'yanova, O. Ohuy, B. Flolih, M. Schulz markiert sind. Auch das Objekt der Untersuchung wurde die Terminologie von verschiedenen Bereichen der modernen Landwirtschaft: botanische (A. Kapskya, I. Sabadash, M. Feschenko), biologische (L. Symoshenko), tierärztliche (S. Amelina, V. Grinov, M. Dmitruk, Yu. Rozhkov), geologische (M. Hodovana), ökologische (O. Ivanova, S. Lomilina, N. Rohozhnikova), zoologischen (O. Karabut), landwirtschaftlicher Maschinenbau (S. Stasevskyy), pflanzliche (N. Kozak, N. Olkhovska, O. Shishlyn), chemische (N. Tsymbal). Trotz der großen Zahl von Untersuchungen bleiben die sprachlichen Besonderheiten der deutschen Texte in „Agronomie“ unerforscht.

Deutschsprachige agrarwissenschaftliche Texte haben eine Reihe von lexikalischen Besonderheiten, nämlich:

– Anfüllung der Texten nach Fachwörter und fachliche Wortgruppe. Die Fachwörter in den Agrartexten kann man in allgemeingebräuliche, interdisziplinäre und fachliche beteiligt, z.B. *die Ernte; die Aussaat; die Silierung*. Auch das Fachwort kann mehrstellig sein, was einige Schwierigkeiten bei der Übersetzung der Texten bringt, besonders wenn ein und derselbe Fachwort in verschiedenen Bereichen unterschiedliche Bedeutungen hat (*der Kopf – голова/качан канусту; die Blume –*

квітка/качан цвітної капусти; die Gabel – вилка/вила). In solchen Fällen ist der Kontext für die Übersetzung entscheidend.

– Verwendung von Abkürzungen und Abbrüviatur. In den deutschsprachigen Texten agrarischer Fächer kann man Themen solche Abkürzungen und Abbrüviatur wie Akronyme (*AG – Arbeitsgemeinschaft – спілка працівників; GEBA – Gemüsebau – овочівництво*), Арокопу (*Glc – Glucose – глюкоза; Öko-Produkte – Ökologische Produkte – екологічно чисті продукти; Biogas – biologische/biochimische Gas – біологічний/біохімічний газ*) und Kontamination (*GaLaBau – Garten- und Landschaftsbau – дизайн ландшафту та саду; GefStoffV – Gefahrstoffverordnung – закон про використання шкідливих речовин*) finden. Auch kann man in den Texten grafische Abkürzungen sehen, die für Bezeichnung der Mass, Gewicht oder Größe: *kg. - Kilogramm; km. - Kilometer; cm. - Zentimeter*. Zu dieser Gruppe gehören auch die Abkürzungen, wie *d.h - das heisst; z.B. - zum Beispiel; usw. - und so weiter*. Alle Abkürzungen und Abbrüviatur sind offiziell, deshalb ist es notwendig sie durch ihre Übereinstimmung in der Muttersprache ohne Änderungen zu übermitteln.

Als Ergebnis der Untersuchung der linguistischen Merkmale der deutschsprachigen agrarwissenschaftlichen Texte haben wir festgestellt, dass sie solche lexikalische Besonderheiten haben - die Anfüllung von Fachwörter und fachliche Wortgruppe und die Verwendung von Abkürzungen und Abbrüviatur.